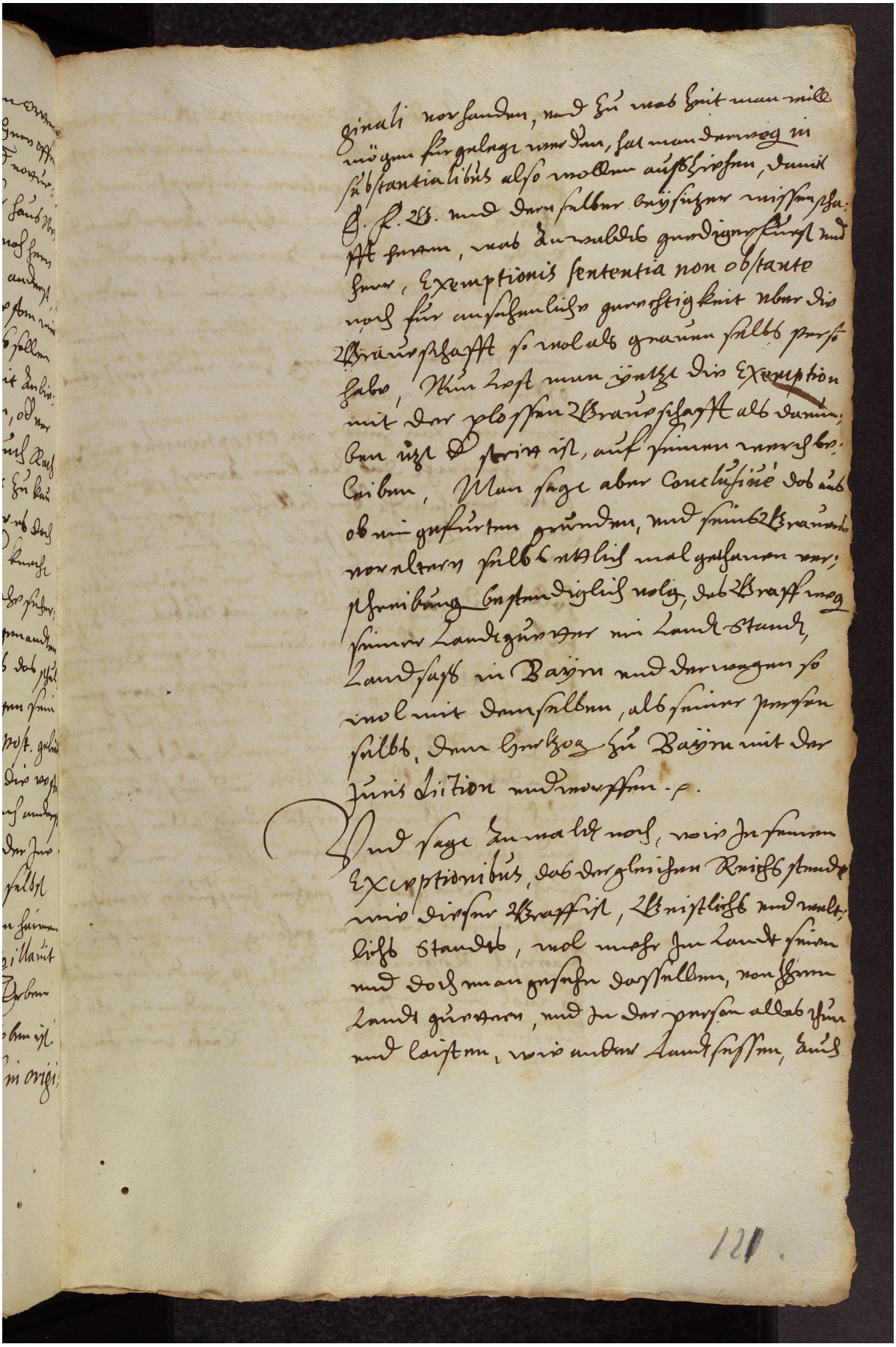
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



ginali vorhanden, und zu was zeit man will
mögen fürgelegt werden, hat man derweg in
substantialibus also wollen außziehen, damit
E. F. G. und dern selber beysitzer wissenscha-
fft haben, was Anwaldts gnedigerfürst und
herr, Exemptionis sententia non obstante
noch für ansehenliche gerechtigkeit uber die
Brauerschafft so wol als grauen selbs perso-
habe, Nun lest man yetzt die Exemption
mit der plossen Brauerschafft als darum-
ben itzt D. strit ist, auf seinem werch be-
leiben, Man sage aber Conclusiue das aus
ob ein gefurten gründen, und seins Brauers
vor eltern selbs etlich mal gethanen ver-
schreibung bestendiglich volg, das Graff weg
seiner Landtgueter ein Landt Standt,
Landsass in Bayrn und derwegen so
wol mit demselben, als seiner person
selbs, dem Hertzog zu Bayrn mit der
Juris diction und worffen. &c.

Und sage Anwaldt noch, wie In seinen
Exceptionibus, das dergleichen Reichs stende
wie dieser Graff ist, Geistlichs und welt-
lichs Standts, wol mehr Im Landt seien
und doch man gesehen dasselben, von Ihren
Landt gueteren, und In der person alles thun
und laisten, wie ander Landtsessen, auch